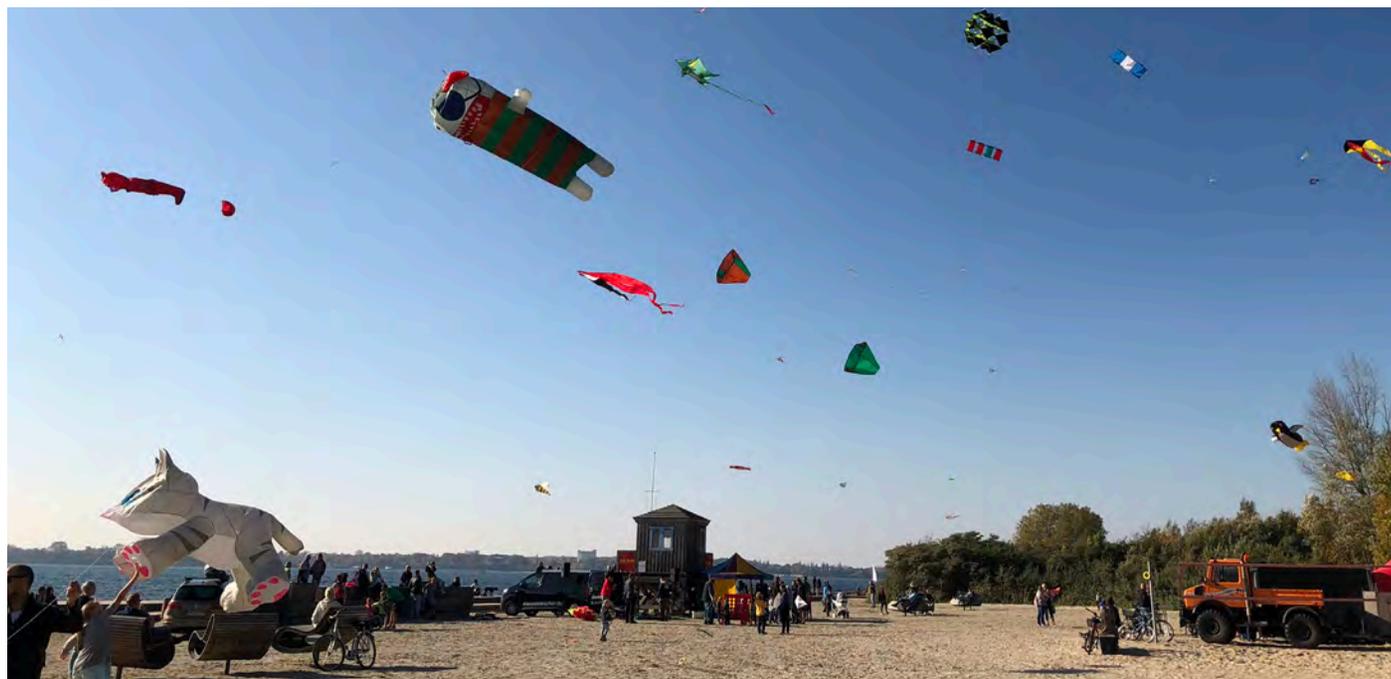




DER FÄHRMANN



Informationsblatt der Gemeinde Altefähr
Ausgabe November 2019



Ganz schön was los! Unser Drachenfest in Altefähr am Strand war wieder ein voller Erfolg. Nach anfänglicher Flaute gab es am frühen Nachmittag Wind und Sonnenschein.

WEIHNACHTSMARKT ALTEFÄHR

Es sind alle herzlich eingeladen zum Weihnachtsmarkt im Gemeindezentrum Bergener Straße 5a. Ab 15 Uhr kann bei Weihnachtsmusik, Kaffee und Kuchen die Vorweihnachtszeit eingeleitet werden. Das Puppentheater spielt ab 15:30 ein kurzes Stück aus der

Geschichte Hensel und Gretel. Auch der Weihnachtsmann hat sich wohl wieder ins Fährdorf geschlichen. An den zahlreichen Ständen unserer Einwohner und Gäste kann noch die eine oder andere Kleinigkeit für den heiligen Abend besorgt werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sonntag, 1. Dezember

Pferdeweihnacht
Insel e. V. Kransdorf
15.00-18.00 Uhr

Sonntag, 1. Dezember

Weihnachtskonzert
Santenser Frauenchor
Kirche St. Nikolai
18.00 Uhr

Samstag, 7. Dezember

Altefährer
Weihnachtsmarkt
Gemeindezentrum
15.00-18.00 Uhr

Sonntag, 8. Dezember

Weihnachtskonzert mit
dem Rügener Frauenchor
Kirche St. Nikolai
15.00 Uhr

Sonntag, 22. Dezember

4. Advents-Konzert mit
Andacht, Singakademie
Stralsund
Kirche St. Nikolai
10.45 Uhr

Dienstag, 24. Dezember

Christvesper
Kirche St. Nikolai
15.30 Uhr

Mittwoch, 25. Dezember

Gottesdienst zum 1.
Weihnachtsfeiertag
Kirche St. Nikolai
10.45 Uhr

Samstag, 18. Januar

Neujahrsfeier vom
Feuerwehrtörder-
verein am Strand
17.30



GRUSSWORT

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich danke Ihnen für das mir
entgegengebrachte Vertrauen zur
Kommunalwahl 2019.*

Ich danke auch den zahlreichen Unterstützern meiner Kandidatur. Am 08.07.2019 legte ich meinen Amtseid als Bürgermeister unserer Gemeinde ab. Mittlerweile haben vier Gemeindevertretersitzungen stattgefunden, die alle sehr gut besucht waren. Dies zeigt mir, dass großes Interesse an der Kommunalpolitik in Altefähr vorhanden ist. Ich hoffe, dass Sie sich dieses Interesse bewahren, denn Gemeindegarbeit ohne Anteilnahme, Unterstützung und Eigeninitiative der Bürger ist nicht möglich. An dieser Stelle möchte ich Ingulf Donig, der dieses Ehrenamt 26 Jahre ausgeübt hat, herzlich danken.

Besonders dankbar bin ich dafür, dass Sie mir mit Ihrer Wahl eine sehr kompetente und mit Sachverstand ausgestattete Gemeindevertretung zur Seite gestellt haben. So konnten bereits viele Dinge „angeschoben“ werden.

Natürlich gibt es auch Veränderungen. Wie Sie bemerken werden, ist auch der Fährmann nicht von diesen Veränderungen verschont geblieben. Durch aktuelle Rechtsprechung wurde die Zulässigkeit der Berichterstattung in einem kommunalem Mitteilungsblatt stark eingeschränkt. Datenschutz verbietet es, persönliche Daten, wie Geburtstage, zu veröffentlichen. Trotz dieser Reglementierungen wird es auch zukünftig den Fährmann geben. An dieser Stelle ein großen Dank an die ehemaligen Redaktionsmitglieder, die dieses Ehrenamt mit



großem Engagement 11 Jahre lang ausgeübt haben.

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen eine frohe gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des neu gestalteten Fährmann's

*Ihr Bürgermeister
Frank Lutz Jätschman*

SITZUNGSPLAN

Mo 9. Dezember 19:00-21:00
Gemeindevertretung Altefähr
Sitzungsraum Gemeindezentrum

Mo 27. Januar 19:00-21:00
Gemeindevertretung Altefähr
Sitzungsraum Gemeindezentrum

SPRECHSTUNDE

Die Bürgermeistersprechstunde findet an folgenden Tagen von 17.00 - 19.00 Uhr im Fährhaus statt:
08.01.; 22.01., 05.02. und 19.02.
oder Termin nach Absprache
E-Mail: bgm@altefaehr.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Seebad Altefähr
Bürgermeister Frank Lutz Jätschman
Die Gemeinde Seebad Altefähr wird durch das Amt West-Rügen, Dorfplatz 2 18573 Samtens, verwaltet.

Auflage: 1000 Exemplare
Nächste Ausgabe erscheint im Februar 2020

Layout, Design und Anzeigenannahme:
Stev Baron, baron@altefaehr.de
www.altefaehr.de

Mitarbeit in der Redaktion:
Frank Schindler, Christine Schindler, Arnd Schulte, Stev Baron, Paula Grede, Frank Lutz Jätschman

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Quellen Fotos:
Titelbild: S.Baron; S2B1: U.Hilmer; S3B1: S.Rudnick; S3B1: R.Falken; S4B1: C.Schindler; S4B2&B3: S.Baron; S5B1: S.Rudnick; S5B2: P.Grede; S5B3: I.Donig; S6B1&B2: Chronik Altefähr; S6B3: DomusImages

BERICHT AUS DER GEMEINDE

Volles Haus - auch zur 3. Versammlung der Gemeindevertreter am 28. Oktober im großen Saal unseres Gemeindezentrums. Diese rege Anteilnahme an Altefährer Kommunalpolitik war nicht nur eine starke optische Wahrnehmung. Auch akustisch spiegelte es sich gleich zu Beginn der Sitzung wieder, als lang anhaltender Beifall den Raum erfüllte. Die anwesenden Bürger quittierten den Dank des Bürgermeisters an den eingeladenen Dorfchronisten Herrn Lothar Dols mit überwältigender Zustimmung. In seiner bescheidenen Art hatte Herr Dols einen Überblick gegeben, was in den 26 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit an umfangreicher Archivierung geschehen ist. Aus Alters- und Gesundheitsgründen legt er nun das Amt nieder. Er erklärte: „Bei meinem Alter liegt der Schreibstift nicht mehr sicher in meiner Hand. Nun war es an der Zeit, Herrn Schwedhelm Danke zu sagen für die langjährige Unterstützung, und wie schon lange festgelegt, an ihn den Archivschlüssel zu übergeben.“ Der von ihm angesprochene Herr Gero Schwedhelm war ebenfalls zugegen und erklärte seinerseits, diese Aufgabe gern zu übernehmen, die ihn auch mit Ehre erfüllt. So konnte der Bürgermeister für

den nahtlosen Übergang weiteren Dank und Respekt ausdrücken - unter ermutigendem Applaus! Herr Jätschmann stellte am Schluss in Aussicht, einen Baum im Ort zur Erinnerung an das Wirken von Herrn Dols zu pflanzen. Inzwischen steht fest: Eine vor der alten Schule stehenden Linden wird ihm gewidmet, die Schule, in der er selbst das ABC lernte und später viele Jahre als Lehrer tätig war. Im Bericht des Bürgermeisters - fester Tagesordnungspunkt jeder Sitzung - gab es zwei erfreuliche Meldungen: Der schadhafte Weg von der L29 nach Klein Bandelwitz konnte im Oktober ausgebessert werden und für die Jarkvitzer steht für das Frühjahr nächsten Jahres der langersehnte Straßenbau fest. Nach Eingang des Fördermittelbescheides sind die Planungen angelaufen. Aus den anstehenden Tagesordnungspunkten sind drei Beschlüsse bekanntzugeben:

1. Für den Bebauungsplan Nr. 15 „Bergener Straße II“ konnten Abwägungs- und Satzungsbeschluss verabschiedet werden. Damit ist für die geplante Wohnbebauung in der „zweiten Reihe“ hinter dem Feuerlöschteich auf der Bergener Straße eine weitere Hürde genommen.

2. Der Entwurf eines Regionalen Einzelhandelskonzeptes für den Stadt-Umland-Raum Stralsund lag vor und

stand im Rahmen der Beteiligung der Nachbargemeinden zur Beurteilung an. Er wurde abgelehnt, weil darin unsere Nahversorgung nicht ausreichend berücksichtigt ist und Samtens nicht als „Nahversorger“ akzeptiert werden kann.

Altefähr braucht in angemessener Größe eigene Einkaufsmöglichkeit!

3. Nach der Einweihung des „schwarzen Weges“ im Sommer diesen Jahres wurden jeweils Grundsatzbeschlüsse gefasst für drei weitere Radwege in unserem Gemeindebereich. Sie befinden sich an der L29 zwischen Abzweig Grahlferfähre und Klein Bandelwitz, eine Verbindung zwischen Grahlhof und Abzweig Bahnhof und ein straßenbegleitender Radweg in der Bahnhofstraße. Mit diesen Beschlüssen konnten noch zum 31. Oktober die notwendigen Fördermittelanträge gestellt werden. In der Einwohnerfragestunde wurde im Frühjahr eine dringende Reduzierung der Geschwindigkeit in einigen Bereichen unseres Straßennetzes angemahnt. Im Bereich des Kindergartens kann jetzt noch vorm Winter eine Tempolimitenrichtung angebracht werden. Der Antrag einer generellen Geschwindigkeitsbeschränkung im Ort befindet sich leider noch im Genehmigungsverfahren.

von Frank Schindler



Der körperlich eher kleine, in seinem Wesen, in seinem Tun, in seinem Interesse am Menschen, seinem emphatischen Sein und seinem interessierten Verfolgen von Veränderungen um so größere Mann von 85 Jahren und sehr wachem Verstand, sitzt mit mir in seinem Arbeitszimmer an einem Tisch. Er, das ist Herr Dols, der gebürtige Altefährer, genauer Schlavitzer. Er, das ist der Sohn eines Landwirtes mit landwirtschaftlicher Ausbildung, späterem Lehramtsstudium für Biologie und Chemie. Diese Fächer unterrichtete Herr Dols an der Altefährer Schule, um sich dann im Rentenalter seiner Leidenschaft, der Ortschronik, zu widmen.

Meine Aufgabe ist es, ihn zu interviewen. Nach kurzem höflichen Wortwechsel in der Anwärmphase, fängt Herr Dols an zu erzählen. Er erzählt chronologisch, wie soll es anders sein. Schnell merke ich, meine Fragen kann ich zur Seite legen. In seinem chronologischen Erzählen fließen die Ortsgeschichte und Menschenschicksale wie ein zum Verweilen einladender Bach in mein Aufnahmegerät.

Was für ein Vermächtnis übergibt Herr Dols seinem Dorf! Als er 1993 die Chronik übernimmt, ordnet er zunächst alle Dokumente und überträgt für die Nachwelt diese in alter deutscher Schrift geschriebene Ereignisse in Maschinschrift. Er beginnt nicht vorhandene Ereignisse zu recherchieren und niederzuschreiben, angefangen von 9 Ortsteilen, die noch keine Erwähnung fanden, befragt hierzu sieben ausfindig gemachte ältere Bürger. Hält Ereignisse fest vom Kriegsende, erstellt eine Schulchronik im DDR-System, ohne etwas zu beschönigen, berichtet über die Kultur in der DDR, dokumentiert die neueren Ereignisse, wie die Erneuerung des Rügendamms, den Bau der Rügenbrücke und geht Anfragen

LOTHAR DOLS

EIN GROSSER ORTSCHRONIST GIBT SEINEN STAB WEITER



von in Deutschland verstreuten gebürtigen Altefährern nach, deren mitunter tragischen Familienschicksale im Archiv des Gemeindeamtes zu finden sind.

Herrn Dols Engagement geht über die Altefährer Grenzen hinaus. Er ist ein langjähriges Mitglied der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V. und wird von ihr sehr gewürdigt.

Auf meine Frage, ob ihm die wohl tausenden Stunden unentgeltlicher Tätigkeit eine leise innere Verstimmung bereiten, kommt ein promptes „Nein, das tue ich gern, es ist meine Leidenschaft“. Klarer geht es nicht. Auch meine Frage, ob er seinem Nachfolger, Herrn Schwedhelm ein paar Worte mit auf den Weg geben möchte, beantwortet er spontan und klar: „Ich kenne Herrn Schwedhelm schon als Schüler und bin mit ihm in Kon-

takt bis heute. Er hat mein Vertrauen.“

Ein Dank an Herrn Dols für seine wunderbare Erzählweise, für sein nicht mit Geld aufzuwiegendes Engagement. Ein Dank auch an Frau Dols, die auf ihre ganz eigene Weise die Arbeit ihres Mannes unterstützte.

Nun wünsche ich dem Chronisten Dols viele Neugierige, die im Archiv Wissenswertes suchen und auch finden, aus der Vergangenheit und der mit Bildern versehenen jüngeren Geschichte. Die Altefährer Bürger müssen von nun an auf geschichtliche Informationen von Herrn Dols im „Fährmann“ verzichten. Es gibt aber einen kleinen Trost, in dieser ersten Ausgabe des „Fährmannes“ wird Herr Dols noch einmal zu Wort kommen.

von Christine Schindler

DIE DREI MIT DEM GRÜNEN DAUMEN



Wir brauchen fünf Sack Rindenmulch! Für die Rosen!" Johanna gibt Anweisungen. Die drei Damen mit dem grünen Daumen, das sind (von rechts) Johanna Herrmann, Maike Gegerius und Sophie Falken. Sie kümmern sich mit viel Geschick ehrenamtlich um das Rosenbeet an der Strandpromenade Altefähr. Unterstützt werden Sie mit Werkzeug und Material durch den Eigenbetrieb. Wir sagen Danke! Und wünschen uns noch mehr grüne Daumen in Altefähr.

HOHER BESUCH IN ALTEFÄHR



Am 07.11.2019 haben sich der Bürgermeister und sein 1. Stellvertreter mit dem Parlamentarischen Staatssekretär für Vorpommern im Fährhaus von Altefähr getroffen.

Der Staatssekretär hatte dankenswerterweise eine von uns ausgesprochene Einladung angenommen. Mit der Einladung hatten wir Herrn Dahlemann auf die Radweg- und Straßenproblematik, insbesondere in der Bahnhofstraße, aufmerksam gemacht. Herr Dahlemann wurde durch seine Mitarbeiterin, Frau Rudnik

und durch den Landtagsabgeordneten Herrn Thomas Würdich begleitet. Der Stralsunder Thomas Würdich ist jüngst als Nachfolger für den Ex-Ministerpräsidenten Erwin Seilerling in den Landtag eingezogen. Bei Kaffee und Kuchen wurde zunächst über die finanzielle Situation der Gemeinde Altefähr gesprochen. Der Staatssekretär konnte uns die erfreuliche Nachricht überbringen, dass Altefähr durch die Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes zukünftig erheblich höhere finanzielle Zuwendungen erhalten werde. Noch nicht abschließend geklärt sei jedoch, die Höhe der Ausgleichszahlungen durch das Land für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge. Anschließend wurde die Situation vor Ort besichtigt. Beeindruckt waren unsere Gäste von der imposanten Stralsunder Kulisse. Der Staatssekretär hat dies in seinem Facebook Kommentar wie folgt beschrieben „das ist wohl der schönste Blick auf Stralsund.“ Herr

Dahlemann wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinde mittlerweile sehr erfolgsversprechende Anträge auf Gewährung von Fördermitteln für den Ausbau der Rad- und Gehwege gestellt hätte. Da es wenig sinnvoll sei, Rad- und Gehwege auszubauen, jedoch nicht gleichzeitig die Fahrbahn zu sanieren, wurde um Unterstützung bei der Erlangung der dafür erforderlichen Fördermittel gebeten. Der Staatssekretär verwies uns diesbezüglich an den Landtagsabgeordneten Würdich. Es werden unverzüglich auf dieser Ebene weitere Gespräche geführt werden. Kurzfristig stellte uns der Staatssekretär finanzielle Unterstützung für die dringend notwendige Neugestaltung des Eingangsbereiches des Fährhauses und für den Ausbau eines Spielplatzes in Aussicht. Mit herzlichem Dank wurden die Gäste von uns verabschiedet. Wir hoffen, wieder einen Stein ins Rollen gebracht zu haben.

von Arnd Schulte



UNSERE JUGEND FEUERWEHR UNTERWEGS

Am 26.10.2019 fand der traditionelle Herbstmarsch statt. In diesem Jahr trafen sich die Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Vorpommern-Rügen im Ostseebad Thiessow. Wir gingen an diesem Tag mit einer Jugendmannschaft an den Start und absolvierten auf der ca. 10 km langen Strecke verschiedene Stationen bei denen es um Geschicklichkeit, Feuerwehrwissen und Teamarbeit ging. Am Ende erkämpften sich unsere Jugendlichen den 17. Platz von insgesamt 53. teilnehmenden Jugendfeuerwehren. Mit diesem Ergebnis sind wir sehr zufrieden und wir sind stolz auf die erbrachte Leistung.

von Paula Grede

ERÖFFNUNG SCHWARZER WEG

Endlich ist es geschafft! Eine weitere Lücke im Ostseeküstenradweg ist geschlossen. Am 24.07.2019 konnte der Radweg von der Gärtnerei bis zur ehemaligen Bundesstraße 96 eingeweiht werden. Der „schwarze Weg“ ist 500 Meter lang und etwa 2,50 Meter breit. Bis dato war dieser für Radfahrer unzumutbar. Jetzt kann teils auf Split und teils auf Asphalt geradelt werden. Mit einer symbolischen Miniatur wurde der Radweg durch die Firma ASRA Bau GmbH an die Gemeinde übergeben.





DER ZWEITE DAMPFER FÜR DIE FÄHRLEUTE

von Lothar Dols

In der 2. Hälfte des 19. Jh. nahm der Personen- und Frachtverkehr laufend zu. Eine entscheidende Verbesserung im Verkehr nach Rügen brachte die Eröffnung der Trajektverbindung im Sommer 1883. Die Fährkommune erlitt aber dadurch beträchtliche Einkommensverluste.

Am 22. Dez. 1892 versammelten sich die 31 Fährleute im Gasthofe von

(Landwirt, Kaufmann, Handwerker, Gastwirt) intensiver nachgehen. Sie forderten aber als Ablösesumme 150.000 M. Es kam zu keiner Einigung.

In dieser Zeit kehrte der Oberlandesgerichtsrat Dr. Fabricius nach Stralsund zurück. Er hatte von den Problemen der Fährleute gehört. In einer umfangreichen Denkschrift hat er die Geschichte der Fährkommune dargestellt. Er erreichte, dass auf Staatskosten in Stettin ein neuer Schraubendampfer im Wert von 63.000 M für die Fährkommune gebaut wurde.

Der legendäre „Oll Käpp'n Jimmi“ (Kapitän Wilhelm Seebach) aus Altefähr holte 1894 das Schiff nach Altefähr. Er steuerte den Dampfer bis

1929. Viele Geschichten werden über ihn erzählt. Wenn er in Altefähr anlegte, ging er zu Gütschow's Hotel und stärkte sich mit einem doppelten Korn. 1930 verstarb er 71jährig.

Pastor Kasten wollte als Dank dem Schiff den Namen „Dr. Fabricius“ geben. Dieser lehnte aber ab und legte fest, dass auch dieser Dampfer den Namen „Altefähr“ (später „Altefähr 1“) erhielt. Das Schiff fuhr auch noch nach dem 2. Weltkrieg einige Zeit zwischen Stralsund und Altefähr.



Gütschow. Man hatte die Einnahmen von 9 Jahren vor und nach der Eröffnung des Trajektverkehrs gegenüber gestellt und nachgewiesen, dass die Einnahmen in den letzten 9 Jahren um 132.661 M geringer waren. Der Stralsunder Ratsherr Israel machte den Vorschlag, dass die Königliche Staatsregierung die Fährgerechtigkeit zur Ablösung bringe. Das gesamte Eigentum, auch Wachhaus und Dampferbrücke, sollte durch Zahlung von 120.000 M an die Fährkommune übernommen werden. Die Fährleute könnten dann ihre bisherigen Berufe

ALLES FIT FÜR DEN WINTER?

haben Sie schon alles winterfest gemacht? Genügend Streusalz für Ihren Gehweg gekauft? Oder Sie lassen Ihren Gehweg, Einfahrt und Straße einfach durch die Hafen- und Tourismuswirtschaft Altefähr reinigen und streuen. Sprechen Sie uns an!

GESCHENKE GESUCHT!

Sie suchen noch ein Geschenk für Weihnachten und haben noch keine Idee? Wie wäre es mit Theaterkarten, einer Strandtasche für nächsten Sommer oder unseren neuen Seesack? Auch Eintrittskarten für die Störtebeker Festschiffe 2020 gibt es schon bei uns an der Touristinformation.

BLAULICHT REPORT

Ganz schön was los! In der Nacht vom 10.09.2019 wurde die Kameraden zu einem Großfeuer bei Rothenkirchen gerufen. Circa 5000 Ballen standen in Flammen. Die meterhohe Wand aus Feuer war noch kilometerweit am Horizont sichtbar. "Wir dachten die Sonne geht gerade auf" - erinnert sich ein Kamerad. Insgesamt rückten 11 Fahrzeuge und 52 Einsatzkräfte aus um die Strohmieten zu löschen. Eine Brandstiftung konnte leider nicht ausgeschlossen werden. Achtmal musste unsere FFW in den vergangenen 3 Monaten ausrücken:

- 05.08. Verkehrsunfall B96 Samtens
- 31.08. Schuppenbrand Gustow
- 10.09. Brand Strohmiete Rothenkirchen
- 21.09. unklarer Feuerschein Ramin
- 11.10. Einsatzübung C4 Rothenkirchen
- 30.10. Tierrettung Altefähr
- 08.11. Wohnungsbrand Gingst
- 17.11. Brand Glascontainer Barkevitzer Weg



WER MACHT WAS?

Hier finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Gremien und ihrer Mitglieder in der Gemeinde Altefähr:

GEMEINDEVERTRETUNG ALTEFÄHR

Jätschmann, Frank Bürgermeister	Gelzenleuchter, Lutz 2. stellv. Bürgermeister	Dr. Bastian, Max Dr. Hausmann, Thomas Beyer, Ulf Schindler, Frank Falken, Robert
Schulte, Arnd 1. stellv. Bürgermeister	Petrich, Oliver Wolff, Friedhelm Müller, Sylvi	

RECHNUNGS-PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Petrich, Oliver
Schindler, Frank
Falken, Robert
Pieper, Randy
Dr. Hausmann, Thomas

AUSSCHUSS FÜR BAU RECHT UND ORDNUNG

Schulte, Arnd
Dr. Bastian, Max
Schindler, Frank
Michel, Romy
Prof. Flaßnöcker, Silke

AUSSCHUSS FÜR SENIOREN, JUGEND, FAMILIE UND SOZIALES

Müller, Sylvi
Schindler, Frank
Wolff, Friedhelm
Michel, Romy
Wiemann, Christine

BETRIEBS-, UMWELT-TOURISMUS-AUSSCHUSS

Müller, Sylvi
Dr. Hausmann, Thomas
Falken, Robert
Gelzenleuchter, Lutz
Wolff, Friedhelm
Beyer, Ulf
Devrient, Philipp

FINANZ-AUSSCHUSS

Petrich, Oliver
Dr. Hausmann, Thomas
Dr. Bastian, Max
Gelzenleuchter, Lutz
Devrient, Philipp





Winterzeit ist Bratenzeit

Sonntagsbraten
inkl. Vorspeise und Dessert 16,50€

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Strandhaus Altefähr
Strandpromenade 10
18573 Altefähr

Reservierungen unter

Telefon: 038306 62450

Telefax: 038306 62451

reservierung@strandhaus-altefähr.de

EXKLUSIV IM FÄHRMANN ✂

GUTSCHEIN für unsere Nachbarn in Altefähr



– SELTENE BIERE –

INSEL-BRAUEREI

– FLASCHENREIFUNG –

für 2 Personen

BRAUEREI-BESICHTIGUNG & VERKOSTUNG

von 4 Seltene Bieren
TERMINE ONLINE

<https://insel-brauerei.de/brauerei/brauereibesichtigungen/>

Rügener Insel-Brauerei GmbH
EXPEDITION INS BIERREICH
Hauptstraße 2c • 18573 Ramin/Rügen
www.insel-brauerei.de



• GÜLTIG BIS 31.03.2020 •